

11. Wenn alle untreu werden. (Geistliches Lied.)

1. Wenn alle untreu werden,
So bleib' ich dir doch treu,
Daß Dankbarkeit auf Erden
Nicht ausgestorben sei.
Für mich umsing dich Leiden
Bergingst für mich in Schmerz;
D'rum geb' ich dir mit Freuden
Auf ewig dieses Herz.
2. Oft muß ich bitter weinen,
Daß du gestorben bist,
Und mancher von den Deinen
Dich lebenslang vergift.
Von Liebe nur durchdrungen
Hast du so viel gethan,
Und doch bist du verklungen,
Und keiner denkt daran.

3. Du stehst voll treuer Liebe
Noch immer jedem bei;
Und wenn dir keiner bliebe,
So bleibst du dennoch treu;
Die treueste Liebe sieget,
Am Ende fühlt man sie,
Weint bitterlich und schmieget,
Sich kindlich an dein Knie.
4. Ich habe dich empfunden,
O, lasse nicht von mir;
Laß innig mich verbunden
Auf ewig sein mit dir.
Einst schauen meine Brüder
Auch wieder himmelwärts,
Und sinken liebend nieder,
Und fallen dir an's Herz.

H. G. v. Hardenberg (Nevalis).

12. Der wandernde Musikant.

1. Durch Feld und Buchenhallen,
Bald singend, bald fröhlich still,
Necht lustig sei vor allen
Wer's Reisen wählen will!
2. Wenn's kaum in Osten glühte,
Die Welt noch still und weit:
Da weht recht durch's Gemüthe
Die schöne Blüthenzeit.
3. Die Lerch' als Morgenbote
Sich in die Lüfte schwingt,
Eine frische Reisenote
Durch Wald und Herz erklingt.

4. O Lust, vom Berg zu schauen,
Weit über Wald und Strom,
Hoch über sich den blauen
Tiefflaren Himmelsdom!
5. Vom Berge Böglein fliegen
Und Wolken so geschwind,
Gedanken übersfliegen
Die Vögel und den Wind.
6. Die Wolken zieh'n hernieder,
Das Böglein senkt sich gleich,
Gedanken geh'n und Pieder
Fort bis in's Himmelreich.

J. v. Eichendorff.

13. Das Schloß Boncourt.

1. Ich träumt' als Kind mich zurücke,
Und schütt'le mein greises Haupt!
Wie sucht ihr mich heim, ihr Bilder,
Die lang' ich vergessen geglaubt?